

michelpetitarchitecte

7, rue de gibraltar l-1624 luxembourg t 26 11 46 1 f 26 11 46 58 info@michelpetitarchitecte.com www.michelpetitarchitecte.com



**Wohnen in den Nonnewisen**  
Esch-sur-Alzette



## Wohnen in den Nonnewisen

Esch-sur-Alzette

Die Baumaßnahme ist eingebettet in das von den Urbanisten Claus & Kaan geplante städtische Wohnviertel der Nonnewisen in Esch-sur-Alzette. Das Appartementhaus und die Reihenhäuser erstrecken sich über einen Teil des von Norden nach Süden orientierten Wohnstreifens, der in die parkähnliche Gesamtanlage integriert ist.

Der von michel**petit**architecte behandelte Projektteil in den Nonnewisen beinhaltet zwei Wohntypen, ein Appartementhaus und eine Folge von elf Reihenhäusern. Das Appartementhaus liegt an der von Osten nach Westen verlaufenden Haupteerschließungsachse und erstreckt sich nach Süden entlang einer Wohnstrasse. Die Reihenhäuser, entlang dieser sekundären Erschließung aufgereiht, sind auf der Vorderseite von der Strasse durch einen privaten Garten getrennt, auf der

Rückseite liegen sie an denen vom Verkehr freigehaltenen Stadtgärten.

Die ausgewogenen Wohnungsgrundrisse ermöglichen ein komfortables Wohnen mit direkter Anbindung an die begrünten Außenräume. Die Qualität der Wohnungen ergibt sich einerseits aus den städtebaulichen Vorgaben, andererseits aus der inneren Anordnung der großzügigen und hellen Zimmer.

Die Bauten sind im bauwirtschaftlichen Bereich von wenigen einfachen standardisierten Bauprinzipien geprägt, welche die Kosten günstig beeinflussen:

- Die Zahl der Bautypen ist minimiert worden.
- Die Bauvolumina und die Grundrissgeometrie sind auf einfache Bauformen begrenzt.
- Der Kellerbereich wird über den wasserführenden Bodenschichten gehalten.
- Die Decken weisen kurze Tragweiten auf und die Kräfte werden direkt senkrecht abgeführt.
- Gleiche Elemente wie Fenster und Treppen wiederholen sich über das gesamte Projekt.
- Versorgungsschächte sind in der Zahl reduziert.





## Das Appartementhaus

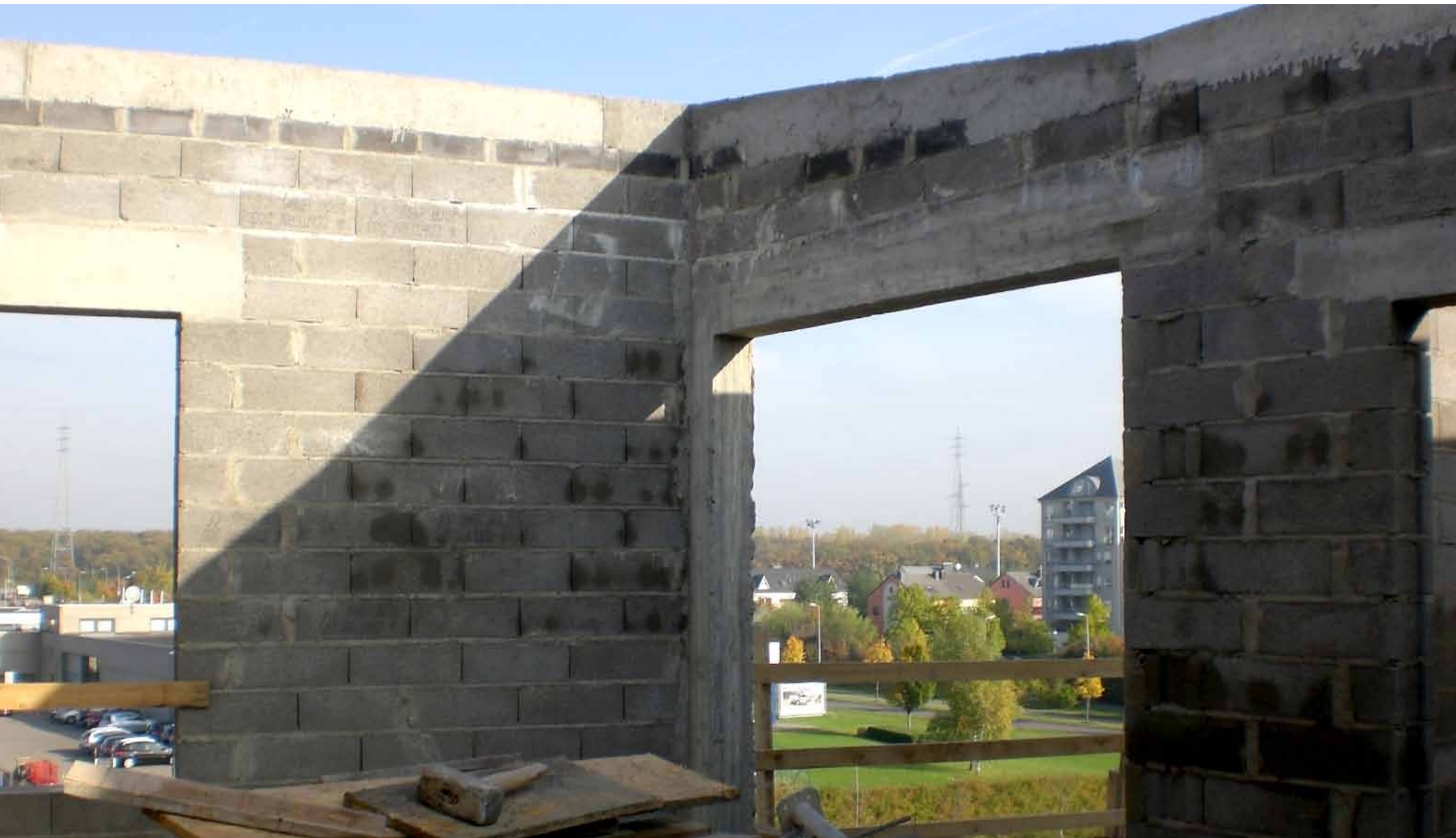
Das vierstöckige Gebäude ist u-förmig angelegt, der zentrale Hof nach Norden geschlossen und nach Süden geöffnet ist vor Regen geschützt und dient der Erschließung der 17 Wohnungen (1500m<sup>2</sup> Wohnfläche).

Die Wohnungen werden über ein Entrée an der rue Guillaume Capus erschlossen. Der geschlossene Eingangsbereich gibt Zugang zum Aufzug und zum innengelegenen, überdachten Hof. Die Laubengänge können über einen Aufzug und die Treppe im Hof erreicht werden.

Zum Hof hin orientieren sich die Eingänge und die Küchen, Wohnräume und Schlafräume orientieren sich nach aussen. In den Ecken des Gebäudes haben die größeren Wohnungen eine nach 2 Himmelsrichtungen geöffnete Loggia.

Im Untergeschoss befindet sich eine Parkgarage mit 22 Parkplätzen, ein Fahrradkeller, Technikräume, ein Müllraum und 5 Mieterkeller. Die restlichen 12 Mieterkeller sowie ein Trockenraum sind im 3. Obergeschoss untergebracht.

Im Erdgeschoss erhält die Fassade einen Ziegelsockel, ab dem ersten Obergeschoss ein Wärmedämmverbundsystem mit weißem Grobputz. Die standardisierten großen Holzfenster sind regelmäßig auf der Fassade verteilt.







## Die Reihenhäuser

Ein 4 Meter breiter Durchgang trennt die 11 Reihenhäuser vom Appartementgebäude. Gebaut sind, den Grundstücksbreiten entsprechend, zwei unterschiedliche Haustypen, ein 6,00 m (140 m<sup>2</sup> Wohnfläche) und ein 5,30 m (125 m<sup>2</sup> Wohnfläche) Typ.

Beide Modelle basieren auf demselben Konstruktionsraster, ermöglichen aber durch ihre unterschiedliche Breite eine Variation im Grundriss. Tragende Wände, die Erschließung und die Zimmerorientierung sind in beiden Typen gleich, der 6 m Typ bietet eine größere Küche, einen größeren Wohnraum und in der 1. Etage ein zusätzliches Zimmer.

Die Ost-West orientierten Reihenhäuser sind durch einen privaten Garten von der Ada Lovelace Strasse getrennt. Jede Wohneinheit verfügt über einen Carport und bei dem 6m Typ noch zusätzlich einen Stellplatz. Vom Garten her betritt man die Gebäude über eine vorgelagerte Terrasse. Das Erdgeschoss setzt sich aus einem Eingangsbereich,

einem Gäste WC, der Küche und dem Wohn- und Essraum zusammen. Über eine halbgewinkelte Treppe erreicht man die 2 oberen Wohngeschosse, von denen die erste Etage mit 3 Zimmern und Bad (6 m Typ) oder 2 Zimmern und Bad (5.3 m Typ) den Kindern und die zweite Etage mit jeweils einem Zimmer, Bad und Abstellraum den Eltern vorbehalten sein können.

Die obere Etage bietet zusätzlich eine Terrasse, die nachträglich ausgebaut, in ein weiteres Zimmer umgewandelt werden kann. Da das Appartementgebäude und die Reihenhäuser als bauliches Ensemble verstanden werden, wiederholen sich bei den Reihenhäusern, die beim Appartementgebäude verwendeten Materialien und Fensterformate.



Wohnen in den Nonnewisen

**Bauträger:** Fonds du Logement

**Architekt:** michel**petit**architecte

**Statik:** Inca, Ingénieurs Conseils Associés

**Technik:** Jean Schmit engineering

**Management:** HBH

**Kontrollbüro:** Socotec



[www.michel\*\*petit\*\*architecte.com](http://www.michel<b>petit</b>architecte.com)